

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 13/2018 vom 05.01.2018

**Deutschland-Recklinghausen: Brandmeldesysteme
2017/S 246-516372
Konzessionsbekanntmachung
Dienstleistungen
Az.: (ZV)19-21-38-014/18**

Richtlinie 2014/23/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Kurt-Schumacher-Allee 1
Recklinghausen
45657
Deutschland
Kontaktstelle(n): Kreis Recklinghausen, Zentrale Vergabestelle
Telefon: +49 2361-534104 / +49 2361-534404 / +49 2361-534406
E-Mail: vergabestelle@kreis-re.de
Fax: +49 2361-534205
NUTS-Code: DEA36

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.kreis-re.de

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.kreis-re.de/dok/ausschreibungen/01418/bmakonzession.zip>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Bewerbungen oder gegebenenfalls Angebote sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA) als Konzessionär für die Alarmübertragung von Brandmeldeanlagen zur Kreisleitstelle Recklinghausen, Az.: (ZV)19-21-38-014/18

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

31625100

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

Herausgeber:

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Anforderungen von

Exemplaren beim

Kreis Recklinghausen

Fachdienst 10

Personalservice, Organisation

und Zentrale Aufgaben

1 53-3090

Telefax: 02361 53-3290

info@kreis-re.de

www.kreis-re.de

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Der Kreis Recklinghausen vergibt eine Dienstleistungskonzession für die kreisweite Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA) für die Alarmübertragung von Brandmeldeanlagen auf die Kreisleitstelle Recklinghausen.

Es sind ca. 500 Objekte aufzuschalten.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Diese Konzession ist in Lose aufgeteilt: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA36

Hauptort der Ausführung:

Hauptausführungsort: Kreisgebiet Recklinghausen.

Hauptlieferort: Kreisleitstelle Recklinghausen.

Hauptort der Dienstleistung: Recklinghausen.

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Der Kreis Recklinghausen vergibt eine Dienstleistungskonzession für die kreisweite Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA) für die Alarmübertragung von Brandmeldeanlagen auf die Kreisleitstelle Recklinghausen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die Konzession wurde vergeben auf der Grundlage der Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit der Konzession

Laufzeit in Monaten: 120

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

Unternehmensdarstellung, Angaben zum Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich der BMA-Konzessionen zum Umsatz, Nachweis einer Betriebshaftpflicht, Anzahl der Beschäftigten.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

Mindestens drei vergleichbare Referenzen (der letzten 3 Jahre), Nachweis für Ausführungen bei laufendem Betrieb, Nachweise für Entstör- und Serviceleistungen, Angaben zur Projektleitung und dessen Qualifikation, Nachweis erfolgter Aufschaltungen auf Basis IP-Anbindung mit GSM-Zweitmeldeweg, Nachweis erfolgter Anbindungen an ein Einsatzleitsystem/Einsatzleitrechner der Feuerwehr, Auflistung umgesetzte und noch laufenden Konzessionsverträgen des Bewerbers. Darstellung der benötigten Zeit für die Migration auf die eingesetzte eigene Technik und Benennung eines Ansprechpartners beim Konzessionsgeber für Nachfragen. Darstellung des zuständigen Servicestandorts mit Angabe

der Anzahl der technischen Servicemitarbeiter einschl. dem Nachweis der Zertifizierung gemäß.

DIN14675, Anzahl zu betreuender Systeme, technische Ausstattung, Nachweis der gültigen Zertifizierungen nach DIN 14675, Nachweis des Qualitäts- Managements im Bereich der BMA-Konzession mit entsprechenden Erläuterungen, Nachweis zweier georedundant ausgeführter Hauptclearingstellen des Bewerbers gem. VdS 3137 und 3138 für die Abwicklung des Alarm-, Störungs- und Servicemanagements mit entsprechenden Erläuterungen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die geforderten Erklärungen/Nachweise auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben.

III.1.5)Angaben über vorbehaltene Konzessionen

III.2)Bedingungen für die Konzession

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Konzessionsausführung:

III.2.3)Angaben zu den für die Ausführung der Konzession verantwortlichen Mitarbeitern

Pflicht zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Mitarbeiter, die für die Ausführung der betreffenden Konzession eingesetzt werden

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.2)Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbungen oder den Eingang der Angebote

Tag: 06/02/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Die Angebotsunterlagen sind unter dem Link <http://www.kreis-re.de/dok/ausschreibungen/01418/bmakonzession.zip> direkt abrufbar. Ergänzende Bewerberinfos im Verfahren werden unter der gleichen Adresse gegebenenfalls fortlaufend bis zum Abgabetermin eingestellt.

Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich. Eine Registrierung an vergabestelle@kreis-re.de mit dem Betreff „Registrierung 014/18“unter Angabe von Firmendaten (Name, Adresse und Emailadresse) wird empfohlen, da registrierte Bewerber über Bewerberinfos gesondert informiert werden können.

Bewerber, die ein Angebot abgeben wollen, haben die ausgefüllten Unterlagen in Papierform unter Verwendung des vorgegebenen Angebotsaufklebers im verschlossenen Umschlag an den Auftraggeber zu senden. Der Umschlag muss mit dem Firmennamen und der Adresse des Auftragnehmers gekennzeichnet sein. Zur Submission zugelassen werden ausschließlich Angebote in Papierform. Kosten, die dem Bewerber/Bieter im Rahmen der Erstellung des Angebotes entstehen, werden nicht erstattet.

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Westfalen

Albrecht-Thaer-Straße 9

Münster

48147

Deutschland

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bieter den gerügten Vergaberechtsverstoß schon im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich, also ohne schuldhaftes Zögern (in der Regel innerhalb weniger Tage und auch in schwierigen Fällen längstens innerhalb von 14 Tagen) gerügt hat, Vergaberechtsverstöße, die aufgrund dieser Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der unter IV.2.2) genannten Frist gerügt werden.

Teilt der Auftraggeber einem Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag stellen.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Westfalen

Albrecht-Thaer-Straße 9

Münster

48147

Deutschland

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

20/12/2017

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

I.A.

gez.

Steck / Ulke / Bagus

Tel.: 02361 53-4104; -4404; -4406